

Universitätsexperte

Assistierte Intervention mit
Hunden, Pferden, Vögeln und
Nicht-Konventionellen Tieren



Universitätsexperte

Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 22

06

Qualifizierung

Seite 30

01

Präsentation

Tiergestützte Therapien sind auf dem Vormarsch, weil sie Menschen mit unterschiedlichen Erkrankungen in ihrem Heilungsprozess unterstützen können. Mit diesem Intensivprogramm kann der Tierarzt durch eine artgerechte Fortbildung eine stabile Bindung zu den Tieren aufbauen und an den verschiedenen Dynamiken arbeiten, um ihr Vertrauen zu gewinnen, ohne das Wohlbefinden der Tiere zu beeinträchtigen. Der Tierarzt wird in der Lage sein, eine strukturierte Methodik der nicht-konventionellen tiergestützten Intervention zu entwickeln, die auf jeden Anwender (Patient oder Auszubildender) mit klaren und erreichbaren Zielen abgestimmt ist.





“

Verpassen Sie nicht diese großartige Gelegenheit und aktualisieren Sie Ihr Wissen über alles, was mit tiergestützten Interventionen und deren Einsatz in der Ergotherapie zu tun hat“

Heutzutage sind die vielfältigen körperlichen, sozialen und geistigen Vorteile von tiergestützten Interaktionen und Umgebungen unbestreitbar. Tatsächlich waren sie bereits in therapeutischen Kontexten präsent, lange bevor es dokumentierte wissenschaftliche Beweise gab.

Daher wird sich dieses akademische Programm darauf konzentrieren, die verschiedenen Interventionslinien zu kennen und zu verstehen, die im Bereich der tiergestützten Therapien und Interventionen (TGI) entwickelt werden. Zu diesem Zweck bietet dieses Programm spezielles Wissen, um eine angemessene Bindung mit dem Tier aufzubauen, insbesondere mit dem Hund, der in Assistierten Interventionen trainiert werden soll, wobei sein Wesen respektiert und seine Art zu lernen verstanden wird.

Diese Spezialisierung umfasst auch eine Reihe von Techniken und Übungen, die notwendig sind, um als Therapeut auf psychomotorischer Ebene zu intervenieren und das Pferd als Co-Therapeuten so einzusetzen, dass eine Arbeit auf körperlicher, emotionaler, sensorischer, kognitiver und sozialer Ebene möglich wird.

Im Gegenzug entwickelt diese Fortbildung eine alternative Methodik für die Nutzung von Vögeln in Gefangenschaft, die sowohl den Menschen als auch den Vögeln selbst zugute kommt, nicht ohne zuvor die Merkmale der Arten zu verstehen, wie sie sich in einer natürlichen Umgebung entwickeln.

Schließlich werden Fachkenntnisse über nicht konventionelle Tiere, die regelmäßig an unterstützten Eingriffen teilnehmen, Merkmale und Empfehlungen im Bereich der Pflege, Arbeitsmethodik in Bezug auf die Vögel und in Bezug auf die Benutzer, Pathologien, bei denen ihre Teilnahme angezeigt ist, und die grundlegenden Parameter, die die Aufrechterhaltung ihres Wohlergehens gewährleisten, entwickelt.

Auf diese Weise kann der Tierarzt mit den von ihm entwickelten Arbeiten und Interventionsprogrammen bessere Ergebnisse erzielen.

Dieser **Universitätsexperte in Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für die tiergestützte Therapie vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- Neues zur tiergestützten Therapie
- Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der tiergestützten Therapie
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Dieser Universitätsexperte ist die Gelegenheit, auf die Sie gewartet haben, um Ihre Karriere auf die nächste Stufe zu heben und ein angesehener Tierarzt zu werden

“

*Ein Programm auf hohem Niveau,
das speziell entwickelt wurde, um die
Kenntnisse der Studenten auf bequeme
und effektive Weise zu aktualisieren”*

Das Dozententeam des Programms besteht aus Fachleuten des Sektors, die ihre Erfahrungen in dieses Programm einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung ermöglicht, die auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Die Konzeption dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Spezialist versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich im Laufe des Studienjahres ergeben. Zu diesem Zweck steht der Fachkraft ein innovatives System interaktiver Videos zur Verfügung, die von anerkannten und erfahrenen Experten für tiergestützte Therapie erstellt wurden.

*Ihnen wird das beste didaktische Material
zur Verfügung stehen, das Ihnen ein
kontextbezogenes Studium ermöglicht,
das Ihr Lernen erleichtern wird.*

*Da es sich um ein 100%iges Online-
Bildungsprogramm handelt, können
Sie Ihr Studium mit Ihrer beruflichen
Tätigkeit verbinden.*



02 Ziele

Dieses akademische Programm soll Tierärzten helfen, die Bedeutung und den Erfolg der tiergestützten Therapie für Menschen mit sozialen und Verhaltensproblemen zu verstehen. So wird die Fachkraft nach Abschluss des Universitätsexperten in der Lage sein, diese Art von Intervention zu konzipieren und durchzuführen und dabei optimale Bedingungen sowohl für das Tier als auch für den Anwender der Therapie zu schaffen. Dies wird nicht nur die beruflichen Kompetenzen des Studenten erhöhen, sondern ihn auch zu einer erstklassigen Fachkraft machen.





“

Ihre Ziele und die Ziele von TECH kommen zusammen und werden mit diesem akademischen Programm verwirklicht”



Allgemeine Ziele

- ♦ Analyse der natürlichen Verhaltensweisen des Hundes, um sie in Fähigkeiten und Möglichkeiten für den Einsatz von unterstützten Interventionen umzuwandeln
- ♦ Objektive Bewertung der Eigenschaften und Mindestanforderungen, die ein Assistenzhund in seiner Verhaltensentwicklung aufweisen muss
- ♦ Entwicklung von Fähigkeiten und Managementinstrumenten beim Hundeführer durch das Verständnis des hündischen Lernens, um die Ausarbeitung einer Arbeitssitzung zu erleichtern
- ♦ Erkennen des Mindestpflegeaufwands für den Hund und der Probleme, die bei einer Arbeitssitzung auftreten können
- ♦ Entwicklung von Fachwissen über die Ethologie der Pferde
- ♦ Die Wahl des richtigen Pferdes für Interventionen
- ♦ Erarbeitung von Techniken für die Arbeit mit Pferden
- ♦ Die Bedeutung der Pflege von Pferden bestimmen
- ♦ Analyse der natürlichen Verhaltensweisen der verschiedenen Vogelarten, um sie in Fähigkeiten und Potenziale für den Einsatz von unterstützten Interventionen umzuwandeln
- ♦ Objektive Bewertung der Eigenschaften und Mindestanforderungen, die ein Assistenzhund in seiner Verhaltensentwicklung aufweisen muss
- ♦ Die Entwicklung von Managementfähigkeiten und -werkzeugen beim Hundeführer durch das Verständnis des Lernens von Vögeln, um die Ausarbeitung einer Arbeitssitzung zu erleichtern
- ♦ Feststellung der Mindestpflege, die die Vögel benötigen, und der Probleme, die bei einer Arbeitssitzung auftreten können
- ♦ Bestimmung, welche Tiere bei unterstützten Interventionen unkonventionell sind
- ♦ Analyse ihres grundlegenden Verhaltens und ihrer Biologie
- ♦ Entwicklung der am meisten empfohlenen Ausbildungs- und Arbeitstechniken
- ♦ Bewertung der Themen, die für ihre Teilnahme geeignet sind





Spezifische Ziele

Modul 1. Hundegestützte Intervention

- ♦ Untersuchung der Entwicklung der natürlichen Verhaltensweisen von Hunden, sowohl der instinktiven als auch der erworbenen, und des Einflusses des menschlichen Verhaltens auf jedes dieser Verhaltensweisen
- ♦ Detaillierte Bewertung der positiven Verhaltensweisen des Hundes, die in ein unterstütztes Interventionsprogramm aufgenommen werden sollen, sowie der Verhaltensweisen, die Probleme im Lernprozess verursachen könnten
- ♦ Interpretation der Ergebnisse von Verhaltenstests bei Hunden, die in das Programm für unterstützte Intervention aufgenommen werden sollen
- ♦ Erstellung eines Trainingsprotokolls entsprechend den Eigenschaften des Hundes und den Zielen der einzelnen Sitzungen
- ♦ Vorschläge für methodische Alternativen in den Interventionssitzungen auf der Grundlage der zuvor für jeden Nutzer festgelegten Ziele
- ♦ Routinemäßige Beurteilung des Gesundheitszustands der Einsatzhunde, Erkennung von Warnzeichen oder Anzeichen von Unwohlsein, um rechtzeitig tierärztliche Hilfe in Anspruch nehmen zu können
- ♦ Identifizierung von Verhaltensproblemen, die sich beim Einsatzhund vor, während und nach den Sitzungen mit den Nutzern entwickeln

Modul 2. Pferdegestützte Intervention

- ♦ Analyse des Verhaltens des Pferdes
- ♦ Bestimmung der Rolle des Pferdes in der Therapie
- ♦ Untersuchung des Profils des für die Therapie geeigneten Pferdes
- ♦ Entwicklung einer geeigneten Methode der Pferdepflege
- ♦ Zusammenstellung des erforderlichen Materials für die Interventionen
- ♦ Festlegung der Aktivitäten und Techniken für die Intervention
- ♦ Analyse der verschiedenen Pathologien und der Wahl des Pferdes je nach den Merkmalen des Patienten

Modul 3. Vogelgestützte Intervention

- ♦ Die physischen und verhaltensbezogenen Aspekte der verschiedenen Vogelarten, die bei unterstützten Interventionen eingesetzt werden, identifizieren
- ♦ Untersuchung der Verwendungszwecke von Vögeln im Laufe der Geschichte
- ♦ Festlegung der wichtigsten Merkmale, die ein Vogel aufweisen muss, um einen Dienst bei Interventionen zu erbringen
- ♦ Identifizierung der verschiedenen Managementinstrumente für die Durchführung von Schulungen und Aktivitäten mit Vögeln im Rahmen von Interventionen
- ♦ Bewertung der optimalen Eignung von Einrichtungen für den Umgang mit Vögeln, um das bestmögliche Wohlergehen der Vögel zu gewährleisten
- ♦ Entwicklung der Vorbereitungsmethodik für einen Vogel unter Berücksichtigung der Ziele, die in den Sitzungen der Unterstützten Intervention erreicht werden sollen
- ♦ Ermittlung des Gesundheitszustands der Vögel, Erkennung von Warnzeichen oder Anzeichen von Unwohlsein, damit rechtzeitig tierärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden kann
- ♦ Identifizierung von Verhaltensproblemen, die bei den Vögeln vor, während und nach den Sitzungen mit den Nutzern auftreten

Modul 4. Nicht-konventionelle tiergestützte Intervention

- ♦ Festlegung der Szenarien für Interventionen bei nicht konventionellen Tieren
- ♦ Abgrenzung des Interventionsbereichs für jede Tierart
- ♦ Erkundung relevanter Ausbildungsstrategien
- ♦ Bewertung der Mechanismen solcher Interventionen
- ♦ Förderung des Bewusstseins für den verantwortungsvollen Umgang mit unkonventionellen Tieren in den TGI
- ♦ Aufklärung darüber, wie wichtig es ist, ihr Wohlergehen zu gewährleisten
- ♦ Vorschläge für künftige Perspektiven im Bereich der Intervention und des Tierschutzes

03

Kursleitung

Das Dozententeam dieses Universitätsexperten in Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und nicht-konventionellen Tieren setzt sich aus einer Gruppe von Experten aus verschiedenen Bereichen der Assistierten Intervention mit Tieren zusammen. Auf diese Weise wird der Student die Erfahrung und das Ansehen von Fachleuten aus dem Veterinärbereich genießen, die ihm helfen werden, die Funktionsweise von tiergestützten Interventionen bei Nutzern mit sozialen, verhaltensbedingten oder psychologischen Problemen besser zu verstehen und ein besseres Verständnis für die Bedingungen und Merkmale zu erlangen, bei denen diese Interventionen eine höhere Rate an positiven Ergebnissen aufweisen.





“

*Ein außergewöhnlicher Lehrkörper für
eine außergewöhnliche Fachkraft: Sie"*

Leitung



Hr. Alarcón Rodríguez, Óscar Fabián

- ♦ Tierärztlicher Ethologe, der für Beratungen innerhalb des Fachgebiets zuständig ist, und Beurteiler für die Auswahl von Hunden für unterstützte Interventionen Hundezentrum des Roten Kreuzes
- ♦ Ausbildung und tierärztliche Betreuung der Hunde in der Tagesstätte GOpet-Zentrum für Hunde
- ♦ Pflege und Umgang mit Pferden und Raubvögeln Darüber hinaus bot er Unterstützung bei tierischen Interventionen für Menschen mit funktionalen Unterschieden Verein Teanima
- ♦ Pflege, Ausbildung und Verwaltung der Greifvögel des Zoos Weltvogelpark
- ♦ Planung und Durchführung von kynologischen und pferdegestützten Therapien Kolumbianisches Zentrum für neurosensorische Stimulation (CECOEN)
- ♦ Masterstudiengang in tiergestützter Intervention und angewandter Ethologie. Autonome Universität von Madrid
- ♦ Diplom in Klinischer Ethologie Zentrum für Veterinärmedizinische Spezialitäten (CEMV) 2015 - 2017 Buenos Aires - Argentinien
- ♦ Tierarzt und Zootechniker Stiftung der Universität San Martín 2001-2006 Bogotá– Kolumbien
- ♦ T.A.C Nord Weiterbildungskurse in der Spezialität der hundegestützten Intervention
- ♦ Hundezentrum des Roten Kreuzes Ausbildung in Hundetraining und hundegestützter Intervention AMKA Hundetagesstätte Ausbildung in Ethologie und Hundetraining



Fr. Fernández Puyot, Marisol

- ◆ Koordination der tiergestützten Therapien
- ◆ Koordination der Therapiesitzungen für die Nutzer, vor der Pandemie bis zu 120 tiergestützte Therapien pro Monat mit Hunden, Pferden, Raubvögeln und kleinen Säugetieren
- ◆ Leitung eines multidisziplinären Teams von Psychologen, Physiotherapeuten, Technikern für tiergestützte Therapie, Reitführern, Trainern, Stallhelfern usw. Ein Team von 9 Personen
- ◆ Mitarbeit und Ehrenamt bei der PE&CO Association
- ◆ Gründung und Aufbau der Vereinigung Teanima
- ◆ Tiergestützte Therapie an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Tutorin von Praktikanten der Vereinigung Teanima für Absolventen von TAFAD und TECO aus verschiedenen Instituten der Gemeinschaft Madrid und für Absolventen von Soziologie und Pädagogik von der Universität Complutense in Madrid

Professoren

Fr. Castillo Silviela de la Viesca, Irena

- ◆ Sporttechnik, spezialisiert auf tiergestützte Therapie Verein Teanima
- ◆ Sporttechnik im Pferdesportverein El Viejo Roble
- ◆ Kurs in Pferdetherapie im El Jaral Equestrian Club
- ◆ Ausbildungstage, Coaching mit Pferden und Vögeln in der Vereinigung Teanima (Assistierte Therapie mit Vögeln und Pferden)
- ◆ Tutorin und Sporttechnikerin in der Vereinigung Teanima (Assistierte Therapie mit Vögeln und Pferden)
- ◆ *Coaching* und unterstützte Therapie mit Pferden, Vögeln und kleinen Säugetieren

Fr. López Casas, Sara

- ◆ Trainerin für Meeressäuger
- ◆ Exotischer Vogelhalterin
- ◆ Technische Assistenz in Zoos und Aquarien an der Universität Complutense in Madrid

04

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan und die Inhalte dieses akademischen Programms wurden von einer Gruppe professioneller Experten auf dem Gebiet der tiergestützten Therapien entwickelt, die über umfangreiche Erfahrungen und ein anerkanntes Ansehen in der Branche verfügen, das durch die Menge der geprüften, untersuchten und diagnostizierten Fälle untermauert wird, sowie durch ein umfassendes Wissen über die neuen Technologien, die in der Veterinärmedizin angewandt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studenten nach Abschluss des Programms vollständig qualifiziert sind, um mit tiergestützten Interventionen aus einem multidisziplinären Ansatz heraus zu arbeiten, der sowohl den Menschen als auch das Tier begünstigt.





“

Die größte Datenbank von Inhalten in der Branche, zusammengefasst in einem akademischen Programm, das nur wenige Monate dauert"

Modul 1. Hundegestützte Intervention

- 1.1. Hundeethologie
 - 1.1.1. Verhaltensgenetik
 - 1.1.2. Verhaltensbiologische Entwicklungsprozesse bei Welpen
 - 1.1.3. Kommunikation mit Hunden
 - 1.1.4. Intraspezies- und Interspezies-Hierarchien
 - 1.1.5. Hormoneller Einfluss auf die Entwicklung des Hundeverhaltens
 - 1.1.6. Spielverhalten
- 1.2. Hündische Intelligenz
 - 1.2.1. Verständnis der menschlichen Sprache
 - 1.2.2. Fähigkeit zur Problemlösung
 - 1.2.3. Studien über die intelligentesten Rassen
- 1.3. Merkmale des Hundes für die unterstützte Intervention
 - 1.3.1. Physikalische Merkmale
 - 1.3.2. Verhaltensmerkmale
 - 1.3.3. Selektiv gezüchtete Hunde oder Hunde mit Stammbaum
 - 1.3.4. Hunde im Tierheim oder auf einer Pflegestelle
- 1.4. Methoden zur Auswahl von Hunden für unterstützte Interventionen
 - 1.4.1. Campbell-Test
 - 1.4.2. Fragebogen zur Bewertung des Verhaltens von Hunden und zur Verhaltensforschung (C-BARQ)
 - 1.4.3. Ethologischer "Ethotest"
 - 1.4.4. Andere Protokolle für die Auswahl von Hunden
- 1.5. Ausbildungstechniken
 - 1.5.1. Traditionelle Ausbildung
 - 1.5.2. Positive Ausbildung
 - 1.5.3. Gestaltung oder "Shaping"
 - 1.5.4. Verlockung oder "Luring"
 - 1.5.5. Zielgerichtet oder "Targeting"
 - 1.5.6. Verwendung des Klickers

- 1.6. Techniken der Schulung für die Handhabung
 - 1.6.1. Propädeutikum für das Lernen
 - 1.6.2. Acht geben
 - 1.6.3. Fuß gehen
 - 1.6.4. Befehl des Stehenbleibens
 - 1.6.5. Verwendung eines Maulkorbs
- 1.7. Zielgerichtete Ausbildungstechniken
 - 1.7.1. Greifen, Holen und Loslassen von Gegenständen
 - 1.7.2. An einen Ort gehen
 - 1.7.3. Bellen auf Kommando
 - 1.7.4. Nachahmung von Verhalten
- 1.8. Handhabung des Hundes während der Sitzungen
 - 1.8.1. Elemente des Umgangs mit und der Beschäftigung von Hunden
 - 1.8.2. Kontrollierte Annäherung an den Nutzer
 - 1.8.3. Wie man eine Sitzung mit dem Hund beendet
- 1.9. Tierärztliche Versorgung
 - 1.9.1. Die Präventivmedizin
 - 1.9.2. Erste Hilfe
 - 1.9.3. Genetische Probleme häufiger Rassen für Interventionen
 - 1.9.4. Ernährung und Fütterung
- 1.10. Erkennung von Verhaltensauffälligkeiten bei Hunden
 - 1.10.1. Stressfaktoren
 - 1.10.2. Aggressivität
 - 1.10.3. Furcht, Ängste und Phobien
 - 1.10.4. Impulsivität
 - 1.10.5. Senilität

Modul 2. Pferdegestützte Intervention

- 2.1. Ethologie
 - 2.1.1. Geschichte der Pferdeethologie
 - 2.1.2. Theoretische Grundlagen der Ethologie
 - 2.1.3. Ethologie des Pferdes



- 2.2. Verhalten von Pferden
 - 2.2.1. Das Pferd im Tierreich
 - 2.2.2. Pferderassen
 - 2.2.3. Verhalten von Pferden
- 2.3. Pferde
 - 2.3.1. Haltung von Pferden
 - 2.3.2. Merkmale von Pferden
 - 2.3.3. Erziehung von Pferden
- 2.4. Arten von Pferden für unterstützte Interventionen
 - 2.4.1. Auswahl von Pferden, die für unterstützte Interventionen geeignet sind
 - 2.4.2. Merkmale von Pferden für unterstützte Interventionen
 - 2.4.3. Dressur von Pferden für unterstützte Interventionen
- 2.5. Pferdepflege
 - 2.5.1. Fütterung des Therapiepferdes
 - 2.5.2. Pflege des Therapiepferdes
 - 2.5.3. Ausbildung des Therapiepferdes
- 2.6. Ausbildung des Pferdes
 - 2.6.1. Ausbildung des Therapiepferdes
 - 2.6.2. Umgang mit dem Therapiepferd und Bodentraining
 - 2.6.3. Berittene Handhabung und Ausbildung des Therapiepferdes
- 2.7. Arbeitstechniken für Pferde
 - 2.7.1. Therapeutische Aufgaben und Aktivitäten
 - 2.7.2. Aufwärmen und Gehen
 - 2.7.3. Entspannung und Erholung des Pferdes
- 2.8. Coterapeutische Tiere
 - 2.8.1. Das Pferd in der Pferdetherapie
 - 2.8.2. Vorteile des Pferdes in der Pferdetherapie
 - 2.8.3. Vorteile anderer Tiere in der pferdegestützten Therapie
- 2.9. Pathologien bei Pferden
 - 2.9.1. Arten von Pathologien
 - 2.9.2. Auswahl des Pferdes für jede Art von Pathologie
 - 2.9.3. Für die pferdegestützte Therapie ungeeignete Pathologien

- 2.10. Ausrüstung des Pferdes
 - 2.10.1. Pferdetherapie: Cinchuelo und Stallkopfstück
 - 2.10.2. Therapeutisches Reiten: Sattel und Arbeitszaumzeug
 - 2.10.3. Ergänzende Ausrüstung je nach Pathologie

Modul 3. Vogelgestützte Intervention

- 3.1. Allgemeine ethologische Aspekte von Vögeln für assistierte Interventionen
 - 3.1.1. Falconiformes
 - 3.1.2. Strigiformes
 - 3.1.3. Psittaciformes
 - 3.1.4. Andere Arten
- 3.2. Beweise für Intelligenz bei Vögeln
 - 3.2.1. Seh- und Hörschärfe
 - 3.2.2. Räumliche Lokalisierung
 - 3.2.3. Synchronisierung von geselligen Verhaltensweisen
 - 3.2.4. Nachahmung der menschlichen Sprache
 - 3.2.5. Fähigkeiten zur Problemlösung
- 3.3. Geschichte der mit Vögeln entwickelten Aktivitäten für den menschlichen Gebrauch
 - 3.3.1. Falknerei
 - 3.3.2. Ackerbau
 - 3.3.3. Vogelgestützte Intervention
- 3.4. Vogelmerkmale für die unterstützte Intervention
 - 3.4.1. Physikalische Merkmale
 - 3.4.2. Verhaltensmerkmale
 - 3.4.3. Brütende Vögel
 - 3.4.4. Erholungszentrum Vögel
- 3.5. Managementelemente zur Vogelkontrolle
 - 3.5.1. Handschuh oder Lupe
 - 3.5.2. Lonja
 - 3.5.3. Pihuelas
 - 3.5.4. Riemen
 - 3.5.5. Sitzstangen
 - 3.5.6. Kappe
 - 3.5.7. Telemetrie-Ausrüstung

- 3.6. Abfertigungseinrichtungen
 - 3.6.1. Gehege
 - 3.6.2. Bereicherung der Umwelt
 - 3.6.3. Klassenzimmer für vogelgestützte Interventionen
- 3.7. Ausbildungstechniken
 - 3.7.1. Zähmung oder Gewöhnung
 - 3.7.2. Springt zur Faust
 - 3.7.3. Flüge mit Sicherung
 - 3.7.4. Flüge ohne Sicherung
- 3.8. Tägliche Vorbereitungsprotokolle
 - 3.8.1. Vorbereitung der Fütterung
 - 3.8.2. Reinigung von Gehegen
 - 3.8.3. Bewertung von Gesundheit und körperlicher Verfassung
 - 3.8.4. Landschaftsbau
 - 3.8.5. Training
 - 3.8.6. Tägliches Aktivitätsprotokoll
- 3.9. Tierärztliche Versorgung
 - 3.9.1. Die Präventivmedizin
 - 3.9.2. Häufige Krankheiten
 - 3.9.3. Pflege des Gefieders
- 3.10. Gesetzliche Vorschriften für die Haltung von Wildvögeln
 - 3.10.1. Aktuelle Gesetzgebung zur Haltung von Wildvögeln
 - 3.10.2. Anforderungen an die Dokumentation
 - 3.10.3. Vereinigungen, die die Nutzung von Wildvögeln regeln oder darüber berichten

Modul 4. Nicht-konventionelle tiergestützte Intervention

- 4.1. Nicht-konventionelle Tiere
 - 4.1.1. Nicht-konventionelles Tier
 - 4.1.2. Arten von nicht konventionellen Tieren
 - 4.1.2.1. Meeressäugetiere
 - 4.1.2.2. Bauernhoftiere
 - 4.1.2.3. Andere

- 4.1.3. Kontexte und Umfang der Maßnahmen
 - 4.1.3.1. Physikalische und neuronale
 - 4.1.3.2. Psychomotorik
 - 4.1.3.3. Wohlbefinden
 - 4.1.3.4. Kognitiv
- 4.2. Unkonventionelle Tiere: Meeressäuger
 - 4.2.2. Organisation und Ethologie
 - 4.2.2.1. Wale und Delfine (Delphine)
 - 4.2.2.2. Flossentiere (Seelöwen und Robben)
 - 4.2.3. Delphintherapie (DT) und Otariid-gestützte Therapie (OGT)
- 4.3. Nicht-konventionelle Tiere: Farmtiere
 - 4.3.1. Organisation und Ethologie
 - 4.3.1.1. Bovide: Kühe und Schafe
 - 4.3.1.2. Geflügel: Hühner und Federvieh
 - 4.3.1.3. Nagetiere und Kaninchen
 - 4.3.2. Schule auf dem Bauernhof und therapeutisches Umfeld
- 4.4. Parameter für die Interaktion zwischen Mensch und Tier bei nicht-konventionellen tiergestützten Interventionen
 - 4.4.1. Tierische Anforderungen: Gesundheitszustand und Zoonosen
 - 4.4.2. Ausbildung und Vorbereitung
 - 4.4.2.1. Fachleute und Therapeuten
 - 4.4.2.2. Trainer
 - 4.4.2.3. Benutzer
 - 4.4.2.4. Umwelt und Werkzeuge
 - 4.4.3. Umfang und Grenzen
- 4.5. Ausbildung nicht-konventioneller Tiere zur Teilnahme an unterstützten Interventionen
 - 4.5.1. Abwägung zwischen Lebensraum und Lebensraum. Natürliche Umwelt
 - 4.5.2. Tierärztliche Verhaltensweisen und therapeutische Anwendungen
 - 4.5.3. Ausbildungstechniken
 - 4.5.3.1. Positive Verstärkung (primäre und sekundäre Verstärkung)
 - 4.5.3.2. *Timing und Überbrückung*
 - 4.5.3.3. LRS
 - 4.5.3.4. Auszeit (*time out*)
 - 4.5.3.5. Systematische Desensibilisierung
- 4.6. Theorien zur Wirksamkeit nicht-konventioneller tiergestützter Interventionen
 - 4.6.1. Mechanismen der Wirkung
 - 4.6.1.1. Pufferwert der Spannung
 - 4.6.1.2. Das kontextuelle Modell von Wampold
 - 4.6.2. Mechanismen der Veränderung in der Delphintherapie
 - 4.6.2.1. Hypothese der Kavitation
 - 4.6.2.2. Resonanzhypothese
 - 4.6.3. Hypothese der positiven Heilungsverbindung
- 4.7. Nicht-konventionelle tiergestützte Interventionen bei körperlichen und neurologischen Behinderungen
 - 4.7.1. Delphintherapie und Otariid-gestützte Therapie (OGT) bei hirngeschädigten Menschen
 - 4.7.2. Delphintherapie und OGT bei Kindern und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Diagnose
 - 4.7.3. Nutztiere bei älteren Erwachsenen mit einer Alzheimer-Diagnose
- 4.8. Nicht-konventionelle tiergestützte Interventionen bei emotionalen und psychischen Störungen
 - 4.8.1. Therapeutischer Bauernhof bei Menschen mit diagnostizierten psychischen Erkrankungen
 - 4.8.2. Auswirkungen der Otariid-gestützten Therapie auf die Überlastung der Pflegekräfte
 - 4.8.3. Delphintherapie bei Menschen mit Stimmungs- und Affektstörungen
- 4.9. Ethische Erwägungen und Tierschutzindikatoren
 - 4.9.1. Perspektiven in Europa und Spanien
 - 4.9.2. Messinstrumente und Parameter
 - 4.9.3. Bereicherung der Umwelt
 - 4.9.3.1. Mensch-Tier-Interaktion als Bereicherungsinstrument
 - 4.9.3.2. Auswirkungen des Besuchereffekts
- 4.10. Parameter für die Interaktion zwischen Mensch und Tier bei nicht-konventionellen tiergestützten Interventionen
 - 4.10.1. Aktueller Stand und künftige Empfehlungen für nicht-konventionelle tiergestützte Interventionen
 - 4.10.2. Die Bedeutung der Arbeit von Tierpflegern und Trainern mit Zootieren bei unterstützten Interventionen
 - 4.10.3. Parameter der Arbeit aus der Praxis: Versuche und Einzelfälle

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Assistierte Intervention mit Hunden, Pferden, Vögeln und Nicht-Konventionellen Tieren**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Assistierte Intervention mit
Hunden, Pferden, Vögeln und
Nicht-Konventionellen Tieren

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Assistierte Intervention mit
Hunden, Pferden, Vögeln und
Nicht-Konventionellen Tieren

